

	Bergrevier Freiberg.		Bergrevier Altenberg.		Bergrevier Marienberg.		Übrige Revier und Oberlausitz.		Insgesamt.	
	ℳ	⊄	ℳ	⊄	ℳ	⊄	ℳ	⊄	ℳ	⊄
Von der Gesamt-Einzahlung entfallen:										
auf den Bergbau auf Silber-, Blei-, Arsen-, Schwefel-, Zink- und Kupfererze und auf den Bergbau auf Zinn-, Wismut-, Kobalt-, Nickel-, Wolfram- und Eisenerze usw.	519404	30	—	—	634	81	359588	84	879627	95
Das Endergebnis beim sächsischen Erzbergbau war im Jahre 1912										
eine Überschußverteilung (bei 2 Gruben) von	—	—	¹⁾ 7500	—	—	—	—	—	7500	—
eine Kapital- oder Zubeußen- einzahlung von insgesamt	519404	30	1675	60	¹⁾ 103889	63	535048	24	1160017	77
mithin:										
Rein-Überschuß	—	—	.	.	—	—	—	—	—	—
„ Zzuschuß	519404	30	—	—	.	.	535048	24	.	.
Außerdem wurden im Jahre 1912										
aus der Königl. Haupthütten- kasse als Unterstützung an die Gruben gewährt (Erzfuhr- lohnzulagen)	35	27	—	—	—	—	6	30	41	57
an Revierabgaben und Vorschuß- zinsen erlassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
an staatlichen Grubenfeldsteuern erlassen	—	—	274	—	—	—	1659	50	1933	50
an Vorschüssen aus Staats- und Revierkassen an Gruben ge- währt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auf früher gewährte Vorschüsse wurden dagegen an die be- treffenden Staats- und Revier- kassen zurückgezahlt	—	—	²⁾ 2835	24	100	—	³⁾ 6034	18	8969	42

¹⁾ Von je einer Grube fehlen Angaben.

²⁾ Mit 1500 Mark durch Überweisung eines Kuxes.

³⁾ Mit 600 Mark durch Überweisung eines Kuxteiles.